



Beschluss-Protokoll

Amtsdauer 2017-2020

Dienstag, 6. November 2018, 18.00 – 18.40 Uhr, Fürstenlandsaal Gossau

Vorsitz Markus Mauchle (CVP)

Anwesend 29 Mitglieder

Entschuldigt Birgit Frei-Urscheler (CVP)

Anwesend Stadtrat 5 Mitglieder

Traktanden

01	Friedhof Hofegg, Friedhofsgebäude; Erneuerung
02	Interpellation "Zügige Überarbeitung des Baureglements"; Antwort
03	Interpellation "Busanbindung Niederdorf (Verkehrsanbindung Flawilerstrasse)"; Antwort
04	Interpellation "Planung Neubau Hallenbad Buechenwald schneller vorantreiben"; Antwort
05	Neue Vorstösse

01

Friedhof Hofegg, Friedhofsgebäude; Erneuerung

Grundlagen sind der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 4. Juli 2018 sowie der Antrag der parlamentarischen Baukommission vom 27. September 2018 mit folgenden Anträgen:

- 1. Für die Erneuerung des Friedhofgebäudes wird ein Kredit von CHF 2'037'000 inkl. MwSt. bewilligt.
- 2. Die Kosten werden linear innert 25 Jahren abgeschrieben.

Diskussion

Thomas Künzle, Präsident der Baukommission, verliest deren Bericht. Das Gebäude ist betrieblich noch in gutem Zustand, ist aber energetisch aufwendig zu sanieren. Mit den vorgesehenen Massnahmen wird das Ambiente verbessert, ebenfalls erhalten die Beerdigungsteilnehmenden einen Wetterschutz. Der Sanierungsbedarf ist unbestritten. Die Baukommission hat die sehr hohen Kosten eingehend geprüft. Eine Kreditkürzung fand keine Mehrheit in der Baukommission. Sie unterstützt die Anträge des Stadtrates.

Reto Mock (CVP) bestätigt, dass das Friedhofsgebäude nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht, der Sanierungsbedarf ist vorhanden. Die Umgestaltung der Aufbahrungsräume bringt eine Verbesserung. Eine konfessionslose Abdankungshalle ist nicht Gegenstand dieser Vorlage. Zu jenem Thema wird sich die CVP im gegebenen Zeitpunkt melden. Die CVP unterstützt die Anträge des Stadtrates zum Friedhofsgebäude.

Werner Bischofberger (SP) stellt fest, dass die hohe Investition von CHF 2 Mio. am Gebäude kaum sichtbar sein wird. Es ist indessen gerechtfertigt, die Investitionen zu tätigen. Die Baukommission ist von der Richtigkeit der Investition überzeugt. Die fehlenden Handläufe bei der Aussentreppe sollen bei der Ausführung berücksichtigt werden.

Ruth Schäfler (FDP) schätzt die Gestaltung und die Lage des Friedhofsgebäudes. Die Baukommission ist überzeugt, dass die beantragten Investitionen dringend nötig sind, damit die Trauernden auch in Zukunft würdig Abschied nehmen können. Noch fehlt eine Möglichkeit, dass sich die Trauernden anlehnen oder abstützen können. Sie ersucht um Prüfung dieses Anliegens und unterstützt die Vorlage.

Itta Loher (SP) sieht den Bedarf für einen konfessionslosen Abdankungsraum auf dem Friedhof. Die SP würde ein solches Projekt unterstützen.

Abstimmung

Den Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

02

Interpellation "Zügige Überarbeitung des Baureglements"; Antwort

Stefan Harder (FLiG) reichte am 3. Juli 2018 mit 26 Mitunterzeichnern die Interpellation "Zügige Überarbeitung des Baureglements" ein. Der Stadtrat hat diese am 26. September 2018 beantwortet.

Der Interpellant **Stefan Harder (FLiG)** stellt fest, dass die Antwort nicht im Sinne des Interpellanten ausgefallen ist. Die Vorschriften des Kantons verhindern dies. Er ersucht den Stadtrat, die Ortsplanungsrevision möglichst rasch zu realisieren. Er verzichtet auf eine Diskussion.

03

Interpellation "Busanbindung Niederdorf (Verkehrsanbindung Flawilerstrasse)"; Antwort

Ruth Schäfler (FDP) reichte am 3. Juli 2018 mit 21 Mitunterzeichnern die Interpellation "Busanbindung Niederdorf (Verkehrsanbindung Flawilerstrasse)" ein. Der Stadtrat hat diese am 26. September 2018 beantwortet.

Die Interpellantin **Ruth Schäfler (FDP)** fühlt sich in ihrer Haltung bekräftigt, dass eine bessere Erschliessung des Niederdorfes nötig ist. Seit der Ablehnung des Buskonzeptes 2007 hat sich Gossau entwickelt. Der Volksentscheid 2007 kann nicht mehr als Grund herangezogen werden, auch weil der Kanton auf Verkehrsmassnahmen in Gossau verzichtet. Die Förderung des öffentlichen Verkehrs ist nun noch wichtiger. Sie erkundigt sich, ob schon Gespräche mit der Regiobus AG geführt worden sind, und stellt Antrag auf Diskussion. Dem Antrag auf Diskussion wird zugestimmt.

Stadtpräsident Wolfgang Giella hat die Thematik der Buserschliessung Niederdorf mit der Regiobus AG besprochen. Die künftig neue Linienführung für die Erschliessung des Niederdorfs könnte es ermöglichen, das Niederdorf mit der Zoo-Linie zusätzlich zu erschliessen. Der Stadtbus wurde wohl abgelehnt, hat aber in der Bevölkerung auch Unterstützung. Der Stadtrat wird Abklärungen treffen für Optimierungen.

Florian Kobler (SP) ist erfreut über die Zusatzinformationen des Stadtpräsidenten. Es ist gut, dass das Thema Stadtbus wieder aufgenommen wird. Beispielweise wäre auch das Gebiet Rosenau an den öffentlichen Verkehr anzuschliessen. Das Jahr 2007mit der Ablehnung des Stadtbusses war ÖV-technisch noch ein anderes Zeitalter. Die SP plant einen Vorstoss für den Stadtbus, falls der Stadtrat das Thema nicht zeitnah wieder aufnimmt.

Pascal Fürer (SVP) weist auf die Kosten eines Stadtbusses hin, welche durch den Steuerzahler zu finanzieren wären. Das Niederdorf generiert aufgrund der Besiedelung relativ wenig Nachfrage, und 2007 wurde ein Stadtbusbetrieb wuchtig abgelehnt. In St.Gallen ist beispielweise das Budget wegen dem Busbetrieb nicht rosig.

Stefan Harder (FLiG) sieht, dass auch Stauzeit Kosten verursacht. Ein Entscheid, der vor 11 Jahren gefällt wurde, darf überdenkt werden. Ein Stadtbus muss ein attraktives Angebot bilden, damit der Verzicht auf das Auto eine gute Alternative wird.

Wolfgang Giella sieht sowohl die Kosten als auch das Bedürfnis für eine gute Buserschliessung. In Gossau besteht das Konzept einer zentralen Linienführung, d.h. mit relativ wenig Haltestellen, aber schnellen Verbindungen. Wenn die Linienführung dezentral wird, fahren Busse durch Quartiere, was nicht sonderlich beliebt ist, und für den Bus längere Fahrzeiten verursacht. Dies ist bei der Planung eines Stadtbusses zu berücksichtigen. Es muss eine Balance von Geschwindigkeit, Erreichbarkeit und Kosten gefunden werden.

04

Interpellation "Planung Neubau Hallenbad Buechenwald schneller vorantreiben"; Antwort

Florian Kobler (SP) reichte am 3. Juli 2018 mit 22 Mitunterzeichnern die Interpellation "Planung Neubau Hallenbad Buechenwald schneller vorantreiben "ein. Der Stadtrat hat diese am 26. September 2018 beantwortet.

Der Interpellant **Florian Kobler (SP)** freut sich über die positive Beantwortung der Interpellation. Durch die neue Projektplanung mit 3 Teilprojekten könnte das Hallenbad Rosenau schneller ausser Betrieb genommen werden, was Unterhaltskosten ersparen würde. Er dankt dem Stadtrat für die Anpassung des Grobterminplanes und verzichtet auf eine Diskussion.

05

Neue Vorstösse

Interpellation Florin Scherrer (CVP) "Nachhaltige Grundstückgeschäfte"

Der Präsident verabschiedet Leo Cozzio (CVP), welcher nach 10-jähriger Tätigkeit per 8. November 2018 aus dem Parlament ausscheidet.

Der Präsident Der Stadtschreiber

Markus Mauchle Toni Inauen

Dieses Protokoll wurde auf dem Zirkulationsweg am 12. November 2018 genehmigt.